



Die Bestückung der Agora ist konventionell. Eine Metall-Hochtonkalotte übernimmt die Spitzenposition im Frequenzband. Sie überträgt den Bereich von 3500 bis über 20 000 Hertz. Darunter macht der 13 Zentimeter große Konus-Mitteltoner die Musik, dessen Betätigungsfeld bis 350 Hertz reicht.



gen die Revox-Ingenieure das untere Baßchassis zum Kopfstand, der Magnet zeigt nach außen. Dadurch hat es ein Tieftöner immer ein wenig leichter, der andere dafür gleichzeitig etwas schwerer. Dieser Ausgleich soll zu geringeren Tieftonverzerrungen führen.

Zudem sind die Baßlautsprecher geregelt. Sensoren melden die Membran-Bewegungen an eine Schaltung, die sofort erkennt, ob der Konus auch so schwingt, wie es der Verstärker wünscht. Ist das nicht der Fall, wird der Konus blitzschnell stärker beschleunigt beziehungsweise gebremst, bis er wieder dem Signal folgt. Solche klangverbessernden Geschicklichkeits-Spiele sind

rund 30 Hertz. Auch der lineare Frequenzgang spricht eine deutliche Sprache. Maximal 2,6 Dezibel Abweichung von der Ideallinie leistet sich die Slim Line.

Im Hörtest reproduzierte die Revox jede Art von Musik so locker und selbstverständlich, wie das nur große Boxen können. Vor allem die Baßwiedergabe gefiel durch Straffheit und Präzision.

Dem stand die Wiedergabe des Mittel- und Hochtonbereichs nicht nach, was sich besonders deutlich bei Singstimmen und Streichinstrumenten zeigte. Die brachte die Schwarzwälderin mit besonders feinen Nuancierungen zu Gehör.

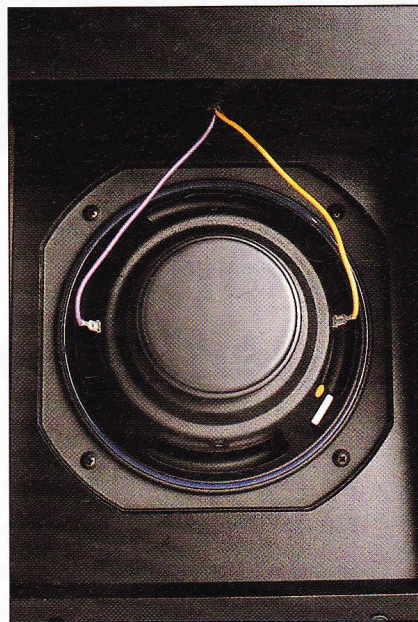
Auch für die Art und Weise, wie sie Orchester in Breite und Tiefe auffächerte, verdient sie Lob. Dabei bildete die Revox jede Aufnahme so genau ab, daß nie Zweifel über den Standort der Musiker aufkamen.

Mit dieser reifen Leistung erspielte sich die aktive Schwarzwälderin die Note „sehr gut“ und belegt einen der begehrten Plätze in der Spitzenklasse.

Aktiv-Urlauber lieben den Schwarzwald seit jeher als ideales Erholungsgebiet. Anspruchsvolle Musikliebhaber schätzen diesen Landstrich eher als Geburtsstätte hochwertiger HiFi-Geräte. So erblicken inmitten waldreicher Hügel Tonbandmaschinen das Licht der Welt, die der in Löffingen ansässigen Firma Revox weltweiten Ruhm eingebracht haben. Außerdem produziert der deutsche Ableger des schweizerischen Profi-Ausstatters Studer hier auch Tuner, Receiver, CD-Spieler und Verstärker vom Feinsten.

Aus demselben Holz sind auch die Revox-Lautsprecher geschnitzt, von denen die Aktivbox Agora B Slim Line bei HIFI VISION antrat. Allerdings nicht, um Urlaub zu machen, sondern um sich einen Spitzenplatz in der Gilde der Aktivisten zu erspielen.

Der längste Name aller Kandidaten zielt die mit exakt einem Meter Höhe längste Box des Testfelds, die mit ihrer Revox-typischen, sehr guten Verarbeitungs-Qualität ein Schmuckstück fürs Wohnzimmer ist. Da wird auch die Dame des Hauses keine Einwände mehr gegen eine ausgewachsene Standbox geltend machen.



Der Kopfstand des Tieftöners hilft, in Verbindung mit dem „normal“ eingebauten zweiten Baß, Verzerrungen zu reduzieren

Schutz vor Beschädigungen und einen breiten Abstrahlwinkel bietet der durchsichtige Diffusor vor der Metall-Kalotte



Im Frequenzkeller wird es dann richtig interessant. Gleich zwei 25-Zentimeter-Tieftöner sorgen hier für Druck. Der untere von beiden ist ungewöhnlich eingebaut. Der Grund: Lautsprecher-Chassis weisen oft eine unsymmetrische Federsteife ihrer Membran-Befestigung auf. Folglich läßt sich die Membran in eine Richtung immer etwas leichter bewegen als in die andere. Das führt zu verzerrter Baßwiedergabe. Um der aktiven Tieftöner-Regelung die größte Arbeit abzunehmen, zwan-

nur in Aktivboxen möglich, wo jedes Chassis seinen eigenen Verstärker besitzt, an dem es seine Vorzüge voll ausspielen kann.

Daß das Aktiv-Prinzip bei ihr sinnvoll verwirklicht wurde, bewies die Revox-Agora nicht nur mit ihrer unteren Grenzfrequenz von

Paarpreis: um 6400 Mark
Garantie: 5 Jahre
Maße: 39,5x100x33,4 cm (BxHxT)
Studer Revox GmbH,
7827 Löffingen

HIFI VISION-Empfehlung:

Impuls-Verstärkerleistung:
entfällt, Aktivbox
Aufstellung: auf dem Boden,
0,5 Meter vor der Wand

Plus und Minus

++ außergewöhnlich gute
Verarbeitung

HIFI VISION-Urteil:

Preisklassenbezogen

Klangqualität	--	-	o	+	++
Höhen					
obere Mitten					
untere Mitten					
Baß					
Tiefbaß					
Impulsivität					
Ortbarkeit					
Tiefenstaffelung					

Klang: sehr gut
Verarbeitung: sehr gut

Gesamturteil: sehr gut

Absolut

Spitzenklasse 7. Platz